

## Gießener Allgemeine vom 09.03.2010

### 29 neue Helfer für Suchtkranke

**Gießen** (arl). Bereits zum 30. Mal wurde jetzt in den Räumen des Diakonischen Werks Gießen ein Lehrgang für Suchtkrankenhilfe mit der Zertifikatsübergabe abgeschlossen. Einige der 29 Absolventen haben selbst eine Sucht bewältigt und können nun anderen eine Stütze sein.

Ausbilder Winfried Sell (im Bild ganz rechts) betreute die Gruppe zusammen mit Elke Lautenbacher-Brenner. An acht Wochenenden zwischen Oktober und März opferten die Ehrenamtlichen ihre Freizeit und kamen zur Fortbildung nach Gießen, »was ja mitunter bei dem hartnäckigen Winterwetter nicht immer einfach war«, betont Sell. Mit Rollenspielen, Fachvorträgen und Gruppenarbeiten näherte man sich dem Thema Sucht an; dabei ging es meist um Alkohol oder Medikamente. Zudem lernten die Frauen und Männer den richtigen Umgang mit Angehörigen oder Bekannten. Externe Fachleute wie Psychologen, Seelsorger oder Psychiater waren zu jeder Zeit des Lehrgangs ansprechbar.

Holger Claes, Diakonie-Leiter und Bereichsleiter der Suchthilfefachstelle (hinten links), wies darauf hin, wie wichtig es sei, dass Menschen zum sozialen Engagement ermutigt werden: »Auch wir leben vom Ehrenamt.« Suchtberatung und -betreuung könne ein wichtiger Schritt zu-



rück in ein normales Leben sein. Fast täglich fanden allein in der Gießener Diakonie ausgebuchte Selbsthilfeseminare statt. Claes bemerkte, dass er für den Kurs 2009 mangels Kapazität nicht alle Bewerber annehmen konnte. Neue Ausbildungskurse für die ehrenamtliche und betriebliche Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe beginnen im Oktober 2010. Angesprochen sind nicht nur ehemalige Suchtkranke, sondern auch betroffene Verwandte oder einfach nur Interessierte, die helfen wollen. Anmelden kann man sich schon jetzt. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.diakonie-giessen.de](http://www.diakonie-giessen.de). (Foto: arl)